

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 14.01.2021	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.2.1	Bezeichnung der Vorlage: Weitere Mitteilung		Datum: 28.01.2021
Vorlage-Nr: VO/0023/21			Bürgermeister: Gez. Michael Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	02.02.2021	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften (11/2020)	

Sachverhalt:

Mitteilung Nr. 1.2.8:

Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in Wegberg

Der bisherige Bahnhofsvorplatz entspricht in keiner Hinsicht mehr den Anforderungen an einen modernen öffentlichen Nah- und Schienenverknüpfungspunkt. Es fehlen Bike + Ride sowie Park + Ride Stellplätze, Behindertenstellplätzen, Leit- und Orientierungssysteme sowie ausreichende Sitz- und Unterstellmöglichkeiten.

Durch die bevorstehende Baumaßnahme werden alle Defizite beseitigt. Die Stadt Wegberg baut den heutigen Vorplatz zu einem attraktiven Treffpunkt aus. Die Fläche zwischen Bahnhofsgebäude und ehemaligem Toilettenhäuschen, zwei unter Denkmalschutz stehende Gebäude, wird zu einer hochwertigen Aufenthaltsfläche ausgebaut durch die Hervorhebung der Gebäude und die Gestaltung mit Bänken und Baumpflanzungen. Der gesamte Vorplatz erhält einen Belag aus Betonsteinplatten ergänzt durch farblich abgesetzte Bänderungen aus Betonsteinpflaster. Der Verknüpfungspunkt berücksichtigt auch die Belange für sehbehinderte und motorisch eingeschränkte Menschen. Ein Leit- und Orientierungssystem wird von der im P+R-Bereich angeordneten Bushaltestelle bis zum Bahnsteig installiert. Im Nachgang wird der Bahnsteig durch die Deutsche Bahn ebenfalls umgebaut. Die Baumaßnahmen sind im Höhenkonzept so angepasst, dass eine barrierefreie Umgestaltung durch höhere Bahnsteigkanten mit nur geringen Anpassungsarbeiten für die neugestaltete Fläche verbunden ist. Eine behindertengerechte Rampe gewährleistet einen barrierefreien Zugang bis zum Ausbau des Bahnsteigs. Der Umbaubereich erstreckt sich größtenteils auf städtische Flächen. Es werden 32 B+R Stellplätze im direkten Zugangsbereich errichtet. Hiervon sind 20 Plätze überdacht und 12 als abschließbare Boxen vorgesehen. Der P+R-Bereich wird völlig neu angelegt und mit einer eigenen Fahrgasse versehen. Derzeit befinden sich 12 öffentliche Stellplätze an dem Haltepunkt. Durch die Umgestaltung können insgesamt 24 Stellplätze zur Verfügung gestellt werden zzgl. dreier Behindertenparkplätze und vier Taxisstände. Als Befestigung für die Fahrbahn ist Asphaltbauweise gewählt worden. Die Parkflächen werden mit Betonsteinpflaster bzw. Ökopflaster befestigt.

Die Bushaltestelle mit Fahrgastüberdachung wird vor den P+R-Bereich verlagert und rückt damit in den direkten Zugangsbereich des Bahnsteiges. Die Fläche wird als Erweiterung zum dortigen Gehweg angelegt. Die Bushaltestelle verfügt über eine Länge von 20 m und wird mit einem Buskapstein als Abschluss eingerichtet, um zum einen den Niveauunterschied zwischen Busboden und Bordstein auf ein Minimum zu reduzieren und zum anderen durch die Ausstattung mit Noppen Sehbehinderten eine leichtere Orientierung zu ermöglichen.

Teile der vorhandenen Grünanlage werden durch die Erweiterung des P+R-Platzes überbaut. Durch die Einbindung des Vorplatzes in die Grünanlage mit einem davor gepflanzten Band von Hecken und Bestandsbäumen wird ein grüner Rahmen geschaffen. Baumneupflanzungen sind sowohl im Bereich des zentralen Treffpunktes, als auch am P+R-Platz vorgesehen. Eine neue Heckenbepflanzung dient zur Abtrennung der P+R-Anlage. Durch die Vergrößerung des Bahnhofvorplatzes müssen insgesamt 13 Bäume gefällt werden. Die notwendigen Fällmaßnahmen wurden im Vorfeld abgestimmt. Der vorhandene wassergebundene Fußweg in der Grünanlage wird an die Baumaßnahme angeschlossen. Im Rahmen der Baumaßnahme werden 11 Leuchten errichtet. Zur Beseitigung des Oberflächenwassers wird das vorhandene öffentliche Kanalisationsnetz um 60 m Mischwasserkanal DN300 verlängert und über Straßenabläufe in das städtische Kanalsystem entwässert.

In einem Ausschreibungsverfahren hat die Fa. Frauenrath das günstigste Angebot abgegeben und den Auftrag erhalten. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in der 7. KW mit den Rodungsarbeiten beginnen.

Während der Baumaßnahme ist die Erreichbarkeit des Bahnsteigs (auch barrierefrei) sichergestellt. Da die Park- und Taxistellplätze nicht benutzbar sind, soll die bestehende P+R-Anlage am Spielburgweg genutzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften nimmt Kenntnis.

Anlage/n:

Lageplan Umgestaltung Bahnhofsumfeld

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Gaspers

FBL FB 30

Gez. Thies

Techn. Beigeordn.

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten